
Modulhandbuch

**Erweiterungsfach Deutsch als Zweitsprache
Lehramt Grundschule (PO 2012)**

Lehramt

Sommersemester 2019

Modulplan Deutsch als Zweit- und Fremdsprache – Erweiterungsfach Grund- und Hauptschule (PO 2012)

Modul- gruppe	Deutsch als Zweit- und Fremdsprache - Erweiterungsfach	Signatur im Modulhandbuch	LP	SWS
A. Basismodule 1.-2. Semester	Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb	DAF-1101	7	4
	Methodik und Didaktik	DAF-1201	7	4
	Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung	DAF-1301	7	4
B. Aufbaumodule 3.-4. Semester	Wahl eines der Teilbereiche aus Modulgruppe A	DAF-2101 oder DAF-2201 oder DAF-2301	7	4
	Wahl eines weiteren Teilbereichs aus der Modulgruppe A	DAF-2102 oder DAF-2202 oder DAF-2302	5	4
Sprachpraxis (ab 1. Semester)	Sprachkurs 1	SZZ-0005	6	4
	Sprachkurs 2	SZZ-0006	6	4
und Praktika (ab 3. Semester)	Fachdidaktisches Praktikum: Praktikum und Begleitveranstaltung	DAF-5301	5	1
Summen:			50	29

Übersicht nach Modulgruppen

1) Lehramt an Grund- und Hauptschulen - Deutsch als Zweitsprache - Erweiterungsfach Basismodule

DAF-1101 (= DDZ 01-IKS): Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (7 ECTS/LP) *	3
DAF-1201 (= DDZ 02-MUD): Basismodul: Methodik und Didaktik (7 ECTS/LP) *	6
DAF-1301 (= DDZ 03-SBV): Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (7 ECTS/LP) *	9

2) Lehramt an Grund- und Hauptschulen - Deutsch als Zweitsprache - Erweiterungsfach Aufbaumodule

DAF-2101 (= DDZ 11-IKS): Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (7 ECTS/LP) *	11
DAF-2201 (= DDZ 12-MUD): Aufbaumodul: Methodik und Didaktik (7 ECTS/LP) *	14
DAF-2301 (= DDZ 13-SBV): Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (7 ECTS/LP) *	18

3) Lehramt an Grund- und Hauptschulen - Deutsch als Zweitsprache - Erweiterungsfach Aufbaumodule (5 LP)

DAF-2102 (= DDZ 11-IKS-b): Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (5 LP) (5 ECTS/LP) *	21
DAF-2202 (= DDZ 12-MUD-b): Aufbaumodul: Methodik und Didaktik (5 LP) (5 ECTS/LP) *	24
DAF-2302 (= DDZ 13-SBV-b): Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (5 LP) (5 ECTS/LP) *	28

4) Lehramt an Grund- und Hauptschulen - Deutsch als Zweitsprache - Praktikum und Begleitseminar (alte und neue PO)

DAF-5301 (= DDZ 34-Prak (PO 2008 und 2012)): Fachdidaktisches Praktikum Deutsch als Zweitsprache (= Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum) (5 ECTS/LP) *	31
---	----

5) Lehramt an Grund- und Hauptschulen - Deutsch als Zweitsprache - Erweiterungsfach Sprachpraxis (alte und neue LPO)

SZZ-0005 (= DDZ-31-SP 1 (PO 2008 und 2012)): Sprachpraxis 1 DDZ (6 LP) (= Sprachpraxis 1) (6 ECTS/LP) *	34
SZZ-0006 (= DDZ-32-SP 2 (PO 2008 und 2012)): Sprachpraxis 2 DDZ (6 LP) (= Sprachpraxis 2) (6 ECTS/LP) *	36

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

Modul DAF-1101 (= DDZ 01-IKS): Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Einführung in die Bereiche Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung sowie Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Bereich Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb. Sie kennen basale Theorien zu den Themen Zweitspracherwerb, Migration und Interkulturelle Kommunikation und können daraus Bezüge zu Aspekten herstellen, die im DaZ-/DaF-Unterricht bzw. in der Arbeit in interkulturellen Zusammenhängen relevant sind. Die Studierenden verfügen über ein Propädeutikum zu den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, relevante Themen aus einführender Literatur zu abstrahieren und wissenschaftlich angemessen zu zitieren.		
Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren.		
Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.		
Arbeitsaufwand: 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung oder Seminar Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Einführung in theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchungs- und Vermittlungsbereiche Interkulturelle Kommunikation und Zweitspracherwerb		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Basismodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb" - Kurs A

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein. Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotype‘ u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in der Übungssitzung erarbeitet (daher 4-stündig!).
... (weiter siehe Digicampus)

Basismodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb" - Kurs B

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein. Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotype‘ u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in der Übungssitzung erarbeitet (daher 4-stündig!).
... (weiter siehe Digicampus)

Basismodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb" - Kurs C

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein. Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotype‘ u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in der Übungssitzung erarbeitet (daher 4-stündig!).
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung ‚Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb‘

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb" - Kurs A

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein. Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotype‘

u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in der Übungssitzung erarbeitet (daher 4-stündig!).

... (weiter siehe Digicampus)

Basismodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb" - Kurs B

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein. Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotype‘ u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in der Übungssitzung erarbeitet (daher 4-stündig!).

... (weiter siehe Digicampus)

Basismodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb" - Kurs C

Dieses Basismodul führt in die beiden Teilbereiche „Spracherwerb“ sowie „interkulturelle Pädagogik“ ein. Beim Themenbereich „Spracherwerb“ werden Theorien zum Zweitspracherwerb vermittelt und in Übungen Bezüge zum aktuellen schulischen Sprachunterricht und zu Fördermodellen hergestellt. Im Bereich der „interkulturellen Pädagogik“ werden Grundlagen zu den Themenbereichen ‚Kommunikation‘, ‚Kultur‘, ‚Interkulturen‘, ‚Stereotype‘ u.a. beleuchtet. In anschließenden Übungen wird aufgezeigt, inwieweit der Bereich für den schulischen Alltag im Umgang mit jungen Zuwanderern und deren Eltern relevant ist. Es gilt insbesondere, Unterrichts- und Projektideen zur Förderung der interkulturellen Kompetenz von Lehrenden und Lernenden zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil ebenso wie den Übungsteil des Moduls (insgesamt 4 SWS). Teile der Seminarinhalte werden virtuell in der Übungssitzung erarbeitet (daher 4-stündig!).

... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-1201 (= DDZ 02-MUD): Basismodul: Methodik und Didaktik		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Einführung in methodische und didaktische Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich Die Studierenden verfügen über einen Überblick zu historischen und aktuellen methodischen Konzepten des DaZ-/DaF-Unterrichts und begreifen unterrichtliche Vorgehensweisen, die aktuellen wissenschaftlichen Kenntnissen folgen, auch in Abhängigkeit vorangegangener Methoden. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse zu Unterrichtsprinzipien und Lernzielen im DaZ-/DaF-Unterricht und zu wesentlichen Förderaspekten in den Bereichen Lesen, Schreiben, Sprechen und Hören. Auf der Grundlage dieser Wissensbestände sind die Studierenden fähig, auch DaZ-/DaF-Lehrwerke im Hinblick auf Übungstypen und methodisch-didaktische Verfahrensweisen einzuordnen und kritisch zu analysieren.		
Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren.		
Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.		
Arbeitsaufwand: 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung oder Seminar Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Einführung in methodische und didaktische Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Basismodul MUD: "Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache" - Kurs A		

Titel der Vorlesung/Seminare: "Grundlagen der Methodik und Didaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache" Titel der Übungen: Vertiefende Übung zur Vorlesung/zum Seminar "Grundlagen der Methodik und Didaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache" In der Vorlesung bzw. in den Seminaren erhalten die Studierenden einen Überblick über Methoden des Lehrens und Lernens der Zweit- und Fremdsprache Deutsch. Dazu gehören ein historischer Überblick über fremdsprachdidaktische Ansätze, der Einblick in unterrichtliche Konzepte des Lehrens und Lernens von DaF vs. DaZ, aktuelle Ansätze von Wortschatz- und Grammatikarbeit, die Beschäftigung mit den Kompetenzbereichen Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben als zentrale rezeptive bzw. produktive mündliche bzw. schriftliche sprachliche Kompetenzen, die Analyse von Lehr- und Lernmaterialien sowie der Bereich des Lernens mit digitalen Medien. In der vorlesungs- bzw. seminarbegleitenden Übung, die virtuell angeboten und betreut wird, werden einzelne ... (weiter siehe Digicampus)

Basismodul MUD: "Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache" - Kurs B

Titel der Vorlesung/Seminare: "Grundlagen der Methodik und Didaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache" Titel der Übungen: Vertiefende Übung zur Vorlesung/zum Seminar "Grundlagen der Methodik und Didaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache" In der Vorlesung bzw. in den Seminaren erhalten die Studierenden einen Überblick über Methoden des Lehrens und Lernens der Zweit- und Fremdsprache Deutsch. Dazu gehören ein historischer Überblick über fremdsprachdidaktische Ansätze, der Einblick in unterrichtliche Konzepte des Lehrens und Lernens von DaF vs. DaZ, aktuelle Ansätze von Wortschatz- und Grammatikarbeit, die Beschäftigung mit den Kompetenzbereichen Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben als zentrale rezeptive bzw. produktive mündliche bzw. schriftliche sprachliche Kompetenzen, die Analyse von Lehr- und Lernmaterialien sowie der Bereich des Lernens mit digitalen Medien. In der vorlesungs- bzw. seminarbegleitenden Übung, die virtuell angeboten und betreut wird, werden einzelne ... (weiter siehe Digicampus)

Basismodul MUD: "Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache" - Kurs C

Titel der Vorlesung/Seminare: "Grundlagen der Methodik und Didaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache" Titel der Übungen: Vertiefende Übung zur Vorlesung/zum Seminar "Grundlagen der Methodik und Didaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache" In der Vorlesung bzw. in den Seminaren erhalten die Studierenden einen Überblick über Methoden des Lehrens und Lernens der Zweit- und Fremdsprache Deutsch. Dazu gehören ein historischer Überblick über fremdsprachdidaktische Ansätze, der Einblick in unterrichtliche Konzepte des Lehrens und Lernens von DaF vs. DaZ, aktuelle Ansätze von Wortschatz- und Grammatikarbeit, die Beschäftigung mit den Kompetenzbereichen Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben als zentrale rezeptive bzw. produktive mündliche bzw. schriftliche sprachliche Kompetenzen, die Analyse von Lehr- und Lernmaterialien sowie der Bereich des Lernens mit digitalen Medien. In der vorlesungs- bzw. seminarbegleitenden Übung, die virtuell angeboten und betreut wird, werden einzelne ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Basismodul: Methodik und Didaktik

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung "Methodik und Didaktik"

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul MUD: "Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache" - Kurs A

Titel der Vorlesung/Seminare: "Grundlagen der Methodik und Didaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache" Titel der Übungen: Vertiefende Übung zur Vorlesung/zum Seminar "Grundlagen der Methodik

und Didaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache" In der Vorlesung bzw. in den Seminaren erhalten die Studierenden einen Überblick über Methoden des Lehrens und Lernens der Zweit- und Fremdsprache Deutsch. Dazu gehören ein historischer Überblick über fremdsprachdidaktische Ansätze, der Einblick in unterrichtliche Konzepte des Lehrens und Lernens von DaF vs. DaZ, aktuelle Ansätze von Wortschatz- und Grammatikarbeit, die Beschäftigung mit den Kompetenzbereichen Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben als zentrale rezeptive bzw. produktive mündliche bzw. schriftliche sprachliche Kompetenzen, die Analyse von Lehr- und Lernmaterialien sowie der Bereich des Lernens mit digitalen Medien. In der vorlesungs- bzw. seminarbegleitenden Übung, die virtuell angeboten und betreut wird, werden einzelne ... (weiter siehe Digicampus)

Basismodul MUD: "Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache" - Kurs B

Titel der Vorlesung/Seminare: "Grundlagen der Methodik und Didaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache" Titel der Übungen: Vertiefende Übung zur Vorlesung/zum Seminar "Grundlagen der Methodik und Didaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache" In der Vorlesung bzw. in den Seminaren erhalten die Studierenden einen Überblick über Methoden des Lehrens und Lernens der Zweit- und Fremdsprache Deutsch. Dazu gehören ein historischer Überblick über fremdsprachdidaktische Ansätze, der Einblick in unterrichtliche Konzepte des Lehrens und Lernens von DaF vs. DaZ, aktuelle Ansätze von Wortschatz- und Grammatikarbeit, die Beschäftigung mit den Kompetenzbereichen Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben als zentrale rezeptive bzw. produktive mündliche bzw. schriftliche sprachliche Kompetenzen, die Analyse von Lehr- und Lernmaterialien sowie der Bereich des Lernens mit digitalen Medien. In der vorlesungs- bzw. seminarbegleitenden Übung, die virtuell angeboten und betreut wird, werden einzelne ... (weiter siehe Digicampus)

Basismodul MUD: "Methodik und Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache" - Kurs C

Titel der Vorlesung/Seminare: "Grundlagen der Methodik und Didaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache" Titel der Übungen: Vertiefende Übung zur Vorlesung/zum Seminar "Grundlagen der Methodik und Didaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache" In der Vorlesung bzw. in den Seminaren erhalten die Studierenden einen Überblick über Methoden des Lehrens und Lernens der Zweit- und Fremdsprache Deutsch. Dazu gehören ein historischer Überblick über fremdsprachdidaktische Ansätze, der Einblick in unterrichtliche Konzepte des Lehrens und Lernens von DaF vs. DaZ, aktuelle Ansätze von Wortschatz- und Grammatikarbeit, die Beschäftigung mit den Kompetenzbereichen Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben als zentrale rezeptive bzw. produktive mündliche bzw. schriftliche sprachliche Kompetenzen, die Analyse von Lehr- und Lernmaterialien sowie der Bereich des Lernens mit digitalen Medien. In der vorlesungs- bzw. seminarbegleitenden Übung, die virtuell angeboten und betreut wird, werden einzelne ... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-1301 (= DDZ 03-SBV): Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Einführung in die linguistischen Teilgebiete unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse in grammatischen Kernbereichen der deutschen Gegenwartssprache. Davon ausgehend bearbeiten sie linguistische Fragestellungen, vor allem auch im Hinblick auf Aspekte der Didaktik und Methodik des Sprachenlernens und Spracherwerbs. Sie lernen zudem Verfahren kennen, sprachwissenschaftliche Beschreibungsmodelle auf Situationen der Sprachvermittlung zu transferieren.		
Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren.		
Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.		
Arbeitsaufwand: 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung oder Seminar Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Einführung in die linguistischen Teilgebiete unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Basismodul SBV: "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung" - Kurs A Das Basismodul behandelt folgende Themenbereiche: Phonetik/ Phonologie, Orthographie, Morphologie (inklusive Wortbildung) sowie Syntax unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Lehrveranstaltung		

umfasst den theoretischen Teil (Vorlesung) sowie einen Übungsteil (virtuell über die Moodle-Plattform) des Moduls (insgesamt 4 SWS).

Basismodul SBV: "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung" - Kurs B

Das Basismodul behandelt folgende Themenbereiche: Phonetik/ Phonologie, Graphemik, Morphologie, Wortbildung und Syntax unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil (Seminar) sowie einen Übungsteil (virtuell über die Moodle-Plattform) des Moduls (insgesamt 4 SWS).

Basismodul SBV: "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung" - Kurs C

Das Basismodul behandelt folgende Themenbereiche: Phonetik/ Phonologie, Orthographie, Morphologie (inklusive Wortbildung) sowie Syntax unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil (Vorlesung) sowie einen Übungsteil (virtuell über die Moodle-Plattform) des Moduls (insgesamt 4 SWS).

Prüfung

Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung"

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul SBV: "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung" - Kurs A

Das Basismodul behandelt folgende Themenbereiche: Phonetik/ Phonologie, Orthographie, Morphologie (inklusive Wortbildung) sowie Syntax unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil (Vorlesung) sowie einen Übungsteil (virtuell über die Moodle-Plattform) des Moduls (insgesamt 4 SWS).

Basismodul SBV: "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung" - Kurs B

Das Basismodul behandelt folgende Themenbereiche: Phonetik/ Phonologie, Graphemik, Morphologie, Wortbildung und Syntax unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil (Seminar) sowie einen Übungsteil (virtuell über die Moodle-Plattform) des Moduls (insgesamt 4 SWS).

Basismodul SBV: "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung" - Kurs C

Das Basismodul behandelt folgende Themenbereiche: Phonetik/ Phonologie, Orthographie, Morphologie (inklusive Wortbildung) sowie Syntax unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Lehrveranstaltung umfasst den theoretischen Teil (Vorlesung) sowie einen Übungsteil (virtuell über die Moodle-Plattform) des Moduls (insgesamt 4 SWS).

Modul DAF-2101 (= DDZ 11-IKS): Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung sowie Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich Die Studierenden erweitern ihr Wissen in zentralen Bereichen der Interkulturellen Kommunikation, des Interkulturellen Lernens, der Migrations-, Identitätsforschung und/oder Mehrsprachigkeitsforschung bzw. Zweitspracherwerbsforschung. Sie können Forschungsliteratur zu diesen Themen kritisch und unter Berücksichtigung aktueller Beispiele des kulturellen Zusammenlebens bzw. eigener Erfahrungen zu Fragen des Spracherwerbs rezipieren. Die Studierenden erhalten ein Gefühl für die Komplexität der modernen Kultur- und Sprachlandschaft auf der Makro- und Mikroebene und lernen (sprachliche) Lebenswelten und Identitätsmodelle zu differenzieren und zu respektieren. Auf dieser Grundlage können sie die Einflüsse zwei- und mehrsprachiger Biographien auf die Sprachentwicklung, die Identitätsentwicklung und den Schulerfolg analytisch betrachten und erklären.		
Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus einem gewählten Spezialgebiet und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Dabei achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens. Sie lernen zunehmend, die Qualität fachlicher Beiträge zu unterscheiden und gegenläufige Positionen abzuwägen.		
Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden erweitern die Studierenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungs-austausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Teamfähigkeit und Selbstorganisation. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit. Durch die Auseinandersetzung mit den Themenbereichen der Interkulturellen Kommunikation erweitern die Studierenden ihr Wissen über diverse Lebenswelten. Sie entwickeln eine positive Einstellung zu fremden Kulturen und Sprachen und die Fähigkeit zur Perspektivenübernahme. Hiermit findet ein Ausbau wesentlicher Bereiche von interkultureller Kompetenz statt.		
Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls IKS sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
<p>Modulteil: Proseminar Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Inhalte: Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Interkulturelle Kommunikation oder der Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Aufbaumodul IKS / MUD: "Sprachförderung durch szenisches Spiel in heterogenen Deutschklassen der Mittelschule"</p> <p>Das Projektseminar bietet eine starke Praxisanbindung und die Chance spielerisch-ganzheitliche Lernmethoden zuerst am eigenen Leib zu erfahren und dann im Umgang mit SchülerInnen zu erproben. Die Lehrveranstaltung umfasst somit wöchentliche Schulbesuche und theoriebildende Seminarveranstaltungen. In zweistündigen Seminarveranstaltungen werden grundlegende Informationen über Ziele und Möglichkeiten des Einsatzes theaterpädagogischer Techniken zur Förderung sprachlichen und interkulturellen Lernens vermittelt. Einzelne Übungen werden unter Anleitung einer Theaterpädagogin in Aktivworkshops erprobt und reflektiert. Seminarbegleitend werden regelmäßig Hospitationen und eigenständig angeleitete Unterrichtseinheiten in einer multikulturellen Klasse der Sekundarstufe durchgeführt, in denen die gelernten Übungen mit SchülerInnen angewandt werden. ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Aufbaumodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation I und II"</p> <p>Der Kurs „Interkulturelle Kommunikation I“ vermittelt einen weit gefächerten Überblick zum Thema Interkulturelle Kommunikation. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf einer „Interkulturellen Sensibilisierung“, der Erarbeitung unterschiedlicher Konzepte des Begriffs „Kultur“, dem Zusammenhang zwischen Kultur und Sprache und einer Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Die Studierenden bearbeiten im freien, wöchentlichen Rhythmus die Lektionen des Kurses, die mit der Bearbeitung einer obligatorischen Aufgabe abschließen. Der Kurs „Interkulturelle Kommunikation II“ ergänzt und vertieft die Inhalte des Kurses IKK I. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen bei einer Vertiefung der Kenntnisse zu Interkultureller Kompetenz, zu Methoden kultureller Forschung, Verstehens- und Verständigungsproblemen im Interkulturellen Kontakt sowie relevanten Aspekten interkultureller Kommunikation im Arbeitskontext. Die Studierenden bearbeiten die Lektionen des Kurses nach freier Zeitein- ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Aufbaumodul IKS: Online-Kommunikation und Interkulturalität</p> <p>Das Web 2.0 stellt uns nicht nur unbegrenzt inhaltliche Ressourcen zur Verfügung, sondern bietet uns auch verschiedene Handlungsmöglichkeiten in Hinsicht auf rezeptive, interaktive und produktive Kommunikationsprozesse an. Mit Rückgriff auf sprachdidaktische und kulturwissenschaftliche Forschungsliteratur werden im Seminar die Möglichkeiten digitaler Medien im interkulturellen Lernprozess analysiert. Dabei werden theoretische Aspekte der sprachorientierten Online-Forschung und die historische Entwicklung der digitalen Medien sowie deren Einsatz in die Sprach- und Kulturvermittlung beleuchtet. Die Übung in Präsenz legt besonderen Wert auf eine praxisnahe Einbindung der theoretischen Ansätze. Wir befassen uns einerseits mit den Möglichkeiten des Web 2.0, die im interkulturellen DaZ-/DaF-Kontext bereits eingesetzt werden, andererseits mit Online-Szenarien (z.B. sozialen Netzwerken, Blogs, Foto- und Videoplattformen, virtuellen Welten...), die jenseits des gesteuerten Lernprozesses den Zuga- ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Prüfung</p> <p>Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur (nur für VHB-Kurs) / Prüfungsdauer: 90 Minuten</p>

Moduleile
<p>Moduleil: Übung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Inhalte: Begleitkurs zum Aufbaumodul "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb"</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Aufbaumodul IKS / MUD: "Sprachförderung durch szenisches Spiel in heterogenen Deutschklassen der Mittelschule"</p> <p>Das Projektseminar bietet eine starke Praxisanbindung und die Chance spielerisch-ganzheitliche Lernmethoden zuerst am eigenen Leib zu erfahren und dann im Umgang mit SchülerInnen zu erproben. Die Lehrveranstaltung umfasst somit wöchentliche Schulbesuche und theoriebildende Seminarveranstaltungen. In zweistündigen Seminarveranstaltungen werden grundlegende Informationen über Ziele und Möglichkeiten des Einsatzes theaterpädagogischer Techniken zur Förderung sprachlichen und interkulturellen Lernens vermittelt. Einzelne Übungen werden unter Anleitung einer Theaterpädagogin in Aktivworkshops erprobt und reflektiert. Seminarbegleitend werden regelmäßig Hospitationen und eigenständig angeleitete Unterrichtseinheiten in einer multikulturellen Klasse der Sekundarstufe durchgeführt, in denen die gelernten Übungen mit SchülerInnen angewandt werden. ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Aufbaumodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation I und II"</p> <p>Der Kurs „Interkulturelle Kommunikation I“ vermittelt einen weit gefächerten Überblick zum Thema Interkulturelle Kommunikation. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf einer „Interkulturellen Sensibilisierung“, der Erarbeitung unterschiedlicher Konzepte des Begriffs „Kultur“, dem Zusammenhang zwischen Kultur und Sprache und einer Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Die Studierenden bearbeiten im freien, wöchentlichen Rhythmus die Lektionen des Kurses, die mit der Bearbeitung einer obligatorischen Aufgabe abschließen. Der Kurs „Interkulturelle Kommunikation II“ ergänzt und vertieft die Inhalte des Kurses IKK I. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen bei einer Vertiefung der Kenntnisse zu Interkultureller Kompetenz, zu Methoden kultureller Forschung, Verstehens- und Verständigungsproblemen im Interkulturellen Kontakt sowie relevanten Aspekten interkultureller Kommunikation im Arbeitskontext. Die Studierenden bearbeiten die Lektionen des Kurses nach freier Zeitein- ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Aufbaumodul IKS: Online-Kommunikation und Interkulturalität</p> <p>Das Web 2.0 stellt uns nicht nur unbegrenzt inhaltliche Ressourcen zur Verfügung, sondern bietet uns auch verschiedene Handlungsmöglichkeiten in Hinsicht auf rezeptive, interaktive und produktive Kommunikationsprozesse an. Mit Rückgriff auf sprachdidaktische und kulturwissenschaftliche Forschungsliteratur werden im Seminar die Möglichkeiten digitaler Medien im interkulturellen Lernprozess analysiert. Dabei werden theoretische Aspekte der sprachorientierten Online-Forschung und die historische Entwicklung der digitalen Medien sowie deren Einsatz in die Sprach- und Kulturvermittlung beleuchtet. Die Übung in Präsenz legt besonderen Wert auf eine praxisnahe Einbindung der theoretischen Ansätze. Wir befassen uns einerseits mit den Möglichkeiten des Web 2.0, die im interkulturellen DaZ-/DaF-Kontext bereits eingesetzt werden, andererseits mit Online-Szenarien (z.B. sozialen Netzwerken, Blogs, Foto- und Videoplattformen, virtuellen Welten...), die jenseits des gesteuerten Lernprozesses den Zuga ... (weiter siehe Digicampus)</p>

Modul DAF-2201 (= DDZ 12-MUD): Aufbaumodul: Methodik und Didaktik		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Auseinandersetzung mit methodischen und didaktischen Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich Die Studierenden verfügen über aufbauende Kenntnisse im Bereich der Methodik und Didaktik des Fremd- und Zweitsprachenunterrichts. Sie sind in der Lage, spezifische Probleme und Aufgaben in diesem Bereich zu benennen und theoretisch zu begründen. Die Studierenden kennen Unterrichtsprinzipien (wie Handlungs-, Aufgaben- und Lernerorientierung) sowie didaktische Verfahrensweisen und Programme zur Förderung von rezeptiven und produktiven Sprachfertigkeiten sowie von interkulturellen Kompetenzen in sprachheterogenen Lerngruppen und können sie exemplarisch anwenden.		
Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus einem gewählten Spezialgebiet und können ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form präsentieren. Dabei achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens. Sie lernen zunehmend, die Qualität fachlicher Beiträge zu unterscheiden und gegenläufige Positionen abzuwägen.		
Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden erweitern die Studierenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungs-austausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Teamfähigkeit und Selbstorganisation. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit.		
Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls MUD sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: Proseminar Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Methodik und Didaktik		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aufbaumodul IKS / MUD: "Sprachförderung durch szenisches Spiel in heterogenen Deutschklassen der Mittelschule"

Das Projektseminar bietet eine starke Praxisanbindung und die Chance spielerisch-ganzheitliche Lernmethoden zuerst am eigenen Leib zu erfahren und dann im Umgang mit SchülerInnen zu erproben. Die Lehrveranstaltung umfasst somit wöchentliche Schulbesuche und theoriebildende Seminarveranstaltungen. In zweistündigen Seminarveranstaltungen werden grundlegende Informationen über Ziele und Möglichkeiten des Einsatzes theaterpädagogischer Techniken zur Förderung sprachlichen und interkulturellen Lernens vermittelt.

Einzelne Übungen werden unter Anleitung einer Theaterpädagogin in Aktivworkshops erprobt und reflektiert. Seminarbegleitend werden regelmäßig Hospitationen und eigenständig angeleitete Unterrichtseinheiten in einer multikulturellen Klasse der Sekundarstufe durchgeführt, in denen die gelernten Übungen mit SchülerInnen angewandt werden.

... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MUD: "Lesen, Schreiben und Sprechen in der Zweit- und Fremdsprache Deutsch"

Das Seminar beschäftigt sich mit ausgewählten Themen der Bereiche Schreiben, Lesen und Sprechen. Erkenntnisse der Schreib- und Leseforschung bilden die Basis für konkrete Förderkonzepte. Es geht also u.a. um Schreibanforderungen und -aufgaben, um den Umgang mit Schreibproblemen, prozessorientierte Schreibdidaktik, um Laut- und Vielleseprogramme. Auch auf die für den schulischen DaZ-Unterricht wichtigen Aspekte des fachsprachlichen Lernens wird intensiv eingegangen. Das Seminar kann nur in Kombination mit einer Übung besucht werden, die kompakt an einem Wochenende stattfindet (31.5. - 2.6.2019). In dieser Übung werden handlungsorientierte Methoden v.a. der Schreib- und Sprechförderung praktisch erprobt (Kreatives Schreiben, Erstellen von Fotoromanen, Erproben szenischer Spielformen, Konzeption von Hörspielen und Schattenspiel). Termin des Kompaktteils: Freitag, 31.5.2019, 15.00-20.00 Uhr Samstag, 1.6.2019, 9.00-17.00 Uhr Sonntag, 2.6.2019, 9.00-14.00 Uhr jeweils in den Räume D 1011/101

... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MUD: "Mehrsprachigkeit im Fachunterricht und Möglichkeiten ihrer Förderung"

Die Mehrsprachigkeit prägt wesentlich den Alltag an deutschen Schulen. Zeitgemäßer Fachunterricht sollte der Mehrsprachigkeit wertschätzend begegnen und an geeigneten Stellen ihre Potenziale nutzen. Das Wissen und die Kompetenzen, die dabei von den Lehrkräften gefordert werden, sind zu komplex, als dass sie automatisch vorausgesetzt werden können. In diesem Seminar befassen wir uns deshalb sowohl mit den Hintergründen der Mehrsprachigkeit als auch mit Ansätzen und Konzepten, die den Alltag einer Lehrkraft in einer mehrsprachigen Klasse erleichtern und aufwerten können. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr erfahren: <https://www.uni-augsburg.de/projekte/lehet/>). Das Projekt wird im Rahmen der „Qualitäts Offensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.***

... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MUD: "Sprachliche Unterstützung geflüchteter Schülerinnen und Schüler in der Grundschule im Rahmen des KOSUG-Projekts"

Die Lehr-Lernveranstaltung wird die für die Förderung von Bildungssprache zentrale Inhalte Spracherwerb und Sprachstandsdiagnostik sowie Förderplanarbeit thematisieren und dabei unterrichtspraktische Arbeit der Studierenden ermöglichen. In drei Blockveranstaltungen werden die Studierenden in die Grundlagen des Spracherwerbs, der Sprachstandsdiagnostik sowie der Förderplanarbeit eingeführt. Während der Veranstaltung wird das erworbene Wissen regelmäßig in Grundschulen angewandt und im Seminar reflektiert. Begleitend dazu werden adäquate Förderpläne und -materialien erstellt.

Aufbaumodul MuD: "Digitale Medien für das Lernen von DaZ und DaF"

Digitale Medien, Werkzeuge und Ressourcen spielen für das Lernen von DaZ und DaF eine zunehmend große Rolle. Auf der Grundlage von sprach- und mediendidaktischen Konzepten diskutieren wir Anwendungsmöglichkeiten und adaptieren diese auf das Zweit- und Fremdsprachlernen.

Prüfung

Aufbaumodul: Methodik und Didaktik

Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur

Modulteil

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aufbaumodul IKS / MUD: "Sprachförderung durch szenisches Spiel in heterogenen Deutschklassen der Mittelschule"

Das Projektseminar bietet eine starke Praxisanbindung und die Chance spielerisch-ganzheitliche Lernmethoden zuerst am eigenen Leib zu erfahren und dann im Umgang mit SchülerInnen zu erproben. Die Lehrveranstaltung umfasst somit wöchentliche Schulbesuche und theoriebildende Seminarveranstaltungen. In zweistündigen Seminarveranstaltungen werden grundlegende Informationen über Ziele und Möglichkeiten des Einsatzes theaterpädagogischer Techniken zur Förderung sprachlichen und interkulturellen Lernens vermittelt. Einzelne Übungen werden unter Anleitung einer Theaterpädagogin in Aktivworkshops erprobt und reflektiert. Seminarbegleitend werden regelmäßig Hospitationen und eigenständig angeleitete Unterrichtseinheiten in einer multikulturellen Klasse der Sekundarstufe durchgeführt, in denen die gelernten Übungen mit SchülerInnen angewandt werden.

... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MUD: "Lesen, Schreiben und Sprechen in der Zweit- und Fremdsprache Deutsch"

Das Seminar beschäftigt sich mit ausgewählten Themen der Bereiche Schreiben, Lesen und Sprechen. Erkenntnisse der Schreib- und Leseforschung bilden die Basis für konkrete Förderkonzepte. Es geht also u.a. um Schreibanforderungen und -aufgaben, um den Umgang mit Schreibproblemen, prozessorientierte Schreibdidaktik, um Laut- und Vielleseprogramme. Auch auf die für den schulischen DaZ-Unterricht wichtigen Aspekte des fachsprachlichen Lernens wird intensiv eingegangen. Das Seminar kann nur in Kombination mit einer Übung besucht werden, die kompakt an einem Wochenende stattfindet (31.5. - 2.6.2019). In dieser Übung werden handlungsorientierte Methoden v.a. der Schreib- und Sprechförderung praktisch erprobt (Kreatives Schreiben, Erstellen von Fotoromanen, Erproben szenischer Spielformen, Konzeption von Hörspielen und Schattenspiel). Termin des Kompaktteils: Freitag, 31.5.2019, 15.00-20.00 Uhr Samstag, 1.6.2019, 9.00-17.00 Uhr Sonntag, 2.6.2019, 9.00-14.00 Uhr jeweils in den Räume D 1011/101

... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MUD: "Mehrsprachigkeit im Fachunterricht und Möglichkeiten ihrer Förderung"

Die Mehrsprachigkeit prägt wesentlich den Alltag an deutschen Schulen. Zeitgemäßer Fachunterricht sollte der Mehrsprachigkeit wertschätzend begegnen und an geeigneten Stellen ihre Potenziale nutzen. Das Wissen und die Kompetenzen, die dabei von den Lehrkräften gefordert werden, sind zu komplex, als dass sie automatisch vorausgesetzt werden können. In diesem Seminar befassen wir uns deshalb sowohl mit den Hintergründen der Mehrsprachigkeit als auch mit Ansätzen und Konzepten, die den Alltag einer Lehrkraft in einer mehrsprachigen Klasse erleichtern und aufwerten können. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr erfahren: <https://www.uni-augsburg.de/projekte/lehet/>). Das Projekt wird im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.***

... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MUD: "Sprachliche Unterstützung geflüchteter Schülerinnen und Schüler in der Grundschule im Rahmen des KOSUG-Projekts"

Die Lehr-Lernveranstaltung wird die für die Förderung von Bildungssprache zentralen Inhalte Spracherwerb und Sprachstandsdiagnostik sowie Förderplanarbeit thematisieren und dabei unterrichtspraktische Arbeit der Studierenden ermöglichen. In drei Blockveranstaltungen werden die Studierenden in die Grundlagen des Spracherwerbs, der Sprachstandsdiagnostik sowie der Förderplanarbeit eingeführt. Während der Veranstaltung wird das erworbene Wissen regelmäßig in Grundschulen angewandt und im Seminar reflektiert. Begleitend dazu werden adäquate Förderpläne und -materialien erstellt.

Aufbaumodul MuD: "Digitale Medien für das Lernen von DaZ und DaF"

Digitale Medien, Werkzeuge und Ressourcen spielen für das Lernen von DaZ und DaF eine zunehmend große Rolle. Auf der Grundlage von sprach- und mediendidaktischen Konzepten diskutieren wir Anwendungsmöglichkeiten und adaptieren diese auf das Zweit- und Fremdsprachlernen.

Modul DAF-2301 (= DDZ 13-SBV): Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Reiß-Held		
Inhalte: Auseinandersetzung mit linguistischen und sprachsystematischen Teilgebieten unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich Die Studierenden erwerben aufbauende Kenntnisse im Bereich der Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung. Im Kontrast der deutschen Sprache mit anderen Sprachsystemen verstehen die Studierenden Probleme, die sich beim Spracherwerb und in interkulturellen Kontaktsituationen ergeben können. Sie können unterschiedliche wissenschaftliche Ansätze und didaktische Darstellungen zu einem oder mehreren ausgewählten Themengebieten wie Wortschatz/Semantik, Morphologie/Wortbildung, Phonetik/Phonologie, Textlinguistik, Grammatik und Pragmatik unter fremd- und zweitsprachendidaktischen Gesichtspunkten vergleichen und hinsichtlich ihrer Einsatzfähigkeit im unterrichtlichen Kontext werten. Sie können einschätzen, wie diese Kenntnisse für sprachdiagnostische Zwecke sowie für die Planung und Durchführung von Sprachunterricht nutzbar gemacht werden können.		
Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie können selbständig fachwissenschaftliche und fachdidaktische Literatur, ggf. auch aus einem gewählten Spezialgebiet erschließen. In mündlicher und schriftlicher Form präsentieren sie ihre Arbeitsergebnisse und lernen dabei, sich wissenschaftlich angemessen auszudrücken. Dabei wird die Fähigkeit zum präzisen Gebrauch linguistischer Terminologie durch geeignete Übungen mündlicher oder schriftlicher Art gefördert. In schriftlichen Arbeiten achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens.		
Sozial/personal Die Studierenden erweitern im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungs austausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Selbstorganisation und Teamfähigkeit. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit. Durch den Vergleich verschiedener Sprachen und die distanzierte Betrachtung der eigenen Sprachverwendung erwerben die Studierenden fremdperspektivische Kompetenzen und erweitern ihr Verständnis für sprachliche Probleme von Minderheiten.		
Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls SBV sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Proseminar Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2
Inhalte: Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aufbaumodul SBV: "Fallstricke der deutschen Grammatik" Beschreibung Gegenstand des Seminars sind die Hauptschwierigkeiten der deutschen Grammatik im der Flexion des Nomens und des Verbs: Tempus, Numerus, Genus, Modus. Teilweise werden diese Bereiche auch sprachkontrastiv angegangen. Sie erwerben nicht nur grammatische Kenntnisse, sondern lernen auch, Darstellungen in DaF-Grammatiken kritisch zu betrachten. Auch die Vermittlung grammatischer Inhalte unter Berücksichtigung spracherwerblicher Gesetzmäßigkeiten kommt zur Sprache, z.B. in Ansätzen des generativen Schreibens oder anderen formfokussierenden Techniken oder im sprachorientierten Sachfachlernen. Das Seminar kann nur in Kombination mit der Übung besucht werden. Aufbaumodul SBV: "Mehrsprachigkeit als Ressource der Schriftlichkeit" In diesem Seminar steht das Thema Schriftlichkeit unter der Perspektive der Mehrsprachigkeit im Fokus. Dabei wird "Mehrsprachigkeit als Ressource" im Sinne eines positiven Transfers in linguistischer und methodischer Perspektive fassbar gemacht. Auf der Grundlage der Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen zu mehrsprachigen Lernprozessen bei Zweitsprachenlernenden werden zunächst linguistische Aspekte zur Beschreibung schriftbezogener Kompetenzen (z.B. Entwicklung orthographischer Kompetenzen, Schrifttypen und Schriftsysteme, kontrastive Analysen etc.) diskutiert. Dies bildet die Grundlage für die Beschäftigung mit schreibdidaktischen Ansätzen, was u.a. die Analyse von Lehrwerken und Unterrichtsmaterialien einschließt.
Modulteile
Modulteil: Übung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Inhalte: Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aufbaumodul SBV: "Fallstricke der deutschen Grammatik" Beschreibung Gegenstand des Seminars sind die Hauptschwierigkeiten der deutschen Grammatik im der Flexion des Nomens und des Verbs: Tempus, Numerus, Genus, Modus. Teilweise werden diese Bereiche auch sprachkontrastiv angegangen. Sie erwerben nicht nur grammatische Kenntnisse, sondern lernen auch, Darstellungen in DaF-Grammatiken kritisch zu betrachten. Auch die Vermittlung grammatischer Inhalte unter Berücksichtigung spracherwerblicher Gesetzmäßigkeiten kommt zur Sprache, z.B. in Ansätzen des generativen Schreibens oder anderen formfokussierenden Techniken oder im sprachorientierten Sachfachlernen. Das Seminar kann nur in Kombination mit der Übung besucht werden. Aufbaumodul SBV: "Mehrsprachigkeit als Ressource der Schriftlichkeit" In diesem Seminar steht das Thema Schriftlichkeit unter der Perspektive der Mehrsprachigkeit im Fokus. Dabei wird "Mehrsprachigkeit als Ressource" im Sinne eines positiven Transfers in linguistischer und methodischer Perspektive fassbar gemacht. Auf der Grundlage der Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen zu mehrsprachigen Lernprozessen bei Zweitsprachenlernenden werden zunächst linguistische Aspekte zur Beschreibung schriftbezogener Kompetenzen (z.B. Entwicklung orthographischer Kompetenzen, Schrifttypen und Schriftsysteme, kontrastive Analysen etc.) diskutiert. Dies bildet die Grundlage für die Beschäftigung mit schreibdidaktischen Ansätzen, was u.a. die Analyse von Lehrwerken und Unterrichtsmaterialien einschließt.

Prüfung

Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung

Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul DAF-2102 (= DDZ 11-IKS-b): Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (5 LP)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung sowie Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich Die Studierenden erweitern ihr Wissen in zentralen Bereichen der Interkulturellen Kommunikation, des Interkulturellen Lernens, der Migrations-, Identitätsforschung und/oder Mehrsprachigkeitsforschung bzw. Zweitspracherwerbsforschung. Sie können Forschungsliteratur zu diesen Themen kritisch und unter Berücksichtigung aktueller Beispiele des kulturellen Zusammenlebens bzw. eigener Erfahrungen zu Fragen des Spracherwerbs rezipieren. Die Studierenden erhalten ein Gefühl für die Komplexität der modernen Kultur- und Sprachlandschaft auf der Makro- und Mikroebene und lernen (sprachliche) Lebenswelten und Identitätsmodelle zu differenzieren und zu respektieren. Auf dieser Grundlage können sie die Einflüsse zwei- und mehrsprachiger Biographien auf die Sprachentwicklung, die Identitätsentwicklung und den Schulerfolg analytisch betrachten und erklären.		
Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus einem gewählten Spezialgebiet und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Dabei achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens. Sie lernen zunehmend, die Qualität fachlicher Beiträge zu unterscheiden und gegenläufige Positionen abzuwägen.		
Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden erweitern die Studierenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungs austausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Teamfähigkeit und Selbstorganisation. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit. Durch die Auseinandersetzung mit den Themenbereichen der Interkulturellen Kommunikation erweitern die Studierenden ihr Wissen über diverse Lebenswelten. Sie entwickeln eine positive Einstellung zu fremden Kulturen und Sprachen und die Fähigkeit zur Perspektivenübernahme. Hiermit findet ein Ausbau wesentlicher Bereiche von interkultureller Kompetenz statt.		
Arbeitsaufwand: 90 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls IKS sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
<p>Modulteil: Proseminar Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Inhalte: Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Interkulturelle Kommunikation oder der Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Aufbaumodul IKS / MUD: "Sprachförderung durch szenisches Spiel in heterogenen Deutschklassen der Mittelschule"</p> <p>Das Projektseminar bietet eine starke Praxisanbindung und die Chance spielerisch-ganzheitliche Lernmethoden zuerst am eigenen Leib zu erfahren und dann im Umgang mit SchülerInnen zu erproben. Die Lehrveranstaltung umfasst somit wöchentliche Schulbesuche und theoriebildende Seminarveranstaltungen. In zweistündigen Seminarveranstaltungen werden grundlegende Informationen über Ziele und Möglichkeiten des Einsatzes theaterpädagogischer Techniken zur Förderung sprachlichen und interkulturellen Lernens vermittelt. Einzelne Übungen werden unter Anleitung einer Theaterpädagogin in Aktivworkshops erprobt und reflektiert. Seminarbegleitend werden regelmäßig Hospitationen und eigenständig angeleitete Unterrichtseinheiten in einer multikulturellen Klasse der Sekundarstufe durchgeführt, in denen die gelernten Übungen mit SchülerInnen angewandt werden. ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Aufbaumodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation I und II"</p> <p>Der Kurs „Interkulturelle Kommunikation I“ vermittelt einen weit gefächerten Überblick zum Thema Interkulturelle Kommunikation. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf einer „Interkulturellen Sensibilisierung“, der Erarbeitung unterschiedlicher Konzepte des Begriffs „Kultur“, dem Zusammenhang zwischen Kultur und Sprache und einer Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Die Studierenden bearbeiten im freien, wöchentlichen Rhythmus die Lektionen des Kurses, die mit der Bearbeitung einer obligatorischen Aufgabe abschließen. Der Kurs „Interkulturelle Kommunikation II“ ergänzt und vertieft die Inhalte des Kurses IKK I. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen bei einer Vertiefung der Kenntnisse zu Interkultureller Kompetenz, zu Methoden kultureller Forschung, Verstehens- und Verständigungsproblemen im Interkulturellen Kontakt sowie relevanten Aspekten interkultureller Kommunikation im Arbeitskontext. Die Studierenden bearbeiten die Lektionen des Kurses nach freier Zeitein- ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Aufbaumodul IKS: Online-Kommunikation und Interkulturalität</p> <p>Das Web 2.0 stellt uns nicht nur unbegrenzt inhaltliche Ressourcen zur Verfügung, sondern bietet uns auch verschiedene Handlungsmöglichkeiten in Hinsicht auf rezeptive, interaktive und produktive Kommunikationsprozesse an. Mit Rückgriff auf sprachdidaktische und kulturwissenschaftliche Forschungsliteratur werden im Seminar die Möglichkeiten digitaler Medien im interkulturellen Lernprozess analysiert. Dabei werden theoretische Aspekte der sprachorientierten Online-Forschung und die historische Entwicklung der digitalen Medien sowie deren Einsatz in die Sprach- und Kulturvermittlung beleuchtet. Die Übung in Präsenz legt besonderen Wert auf eine praxisnahe Einbindung der theoretischen Ansätze. Wir befassen uns einerseits mit den Möglichkeiten des Web 2.0, die im interkulturellen DaZ-/DaF-Kontext bereits eingesetzt werden, andererseits mit Online-Szenarien (z.B. sozialen Netzwerken, Blogs, Foto- und Videoplattformen, virtuellen Welten...), die jenseits des gesteuerten Lernprozesses den Zuga- ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Prüfung</p> <p>Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (5 LP) Modulprüfung, Regelmäßige Mitarbeit (auch in Projekten) und Kurzreferat., unbenotet</p>

Moduleile
Moduleil: Übung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2
Inhalte: Begleitkurs zum Aufbaumodul "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb"
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aufbaumodul IKS / MUD: "Sprachförderung durch szenisches Spiel in heterogenen Deutschklassen der Mittelschule" Das Projektseminar bietet eine starke Praxisanbindung und die Chance spielerisch-ganzheitliche Lernmethoden zuerst am eigenen Leib zu erfahren und dann im Umgang mit SchülerInnen zu erproben. Die Lehrveranstaltung umfasst somit wöchentliche Schulbesuche und theoriebildende Seminarveranstaltungen. In zweistündigen Seminarveranstaltungen werden grundlegende Informationen über Ziele und Möglichkeiten des Einsatzes theaterpädagogischer Techniken zur Förderung sprachlichen und interkulturellen Lernens vermittelt. Einzelne Übungen werden unter Anleitung einer Theaterpädagogin in Aktivworkshops erprobt und reflektiert. Seminarbegleitend werden regelmäßig Hospitationen und eigenständig angeleitete Unterrichtseinheiten in einer multikulturellen Klasse der Sekundarstufe durchgeführt, in denen die gelernten Übungen mit SchülerInnen angewandt werden. ... (weiter siehe Digicampus)
Aufbaumodul IKS: "Interkulturelle Kommunikation I und II" Der Kurs „Interkulturelle Kommunikation I“ vermittelt einen weit gefächerten Überblick zum Thema Interkulturelle Kommunikation. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf einer „Interkulturellen Sensibilisierung“, der Erarbeitung unterschiedlicher Konzepte des Begriffs „Kultur“, dem Zusammenhang zwischen Kultur und Sprache und einer Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation. Die Studierenden bearbeiten im freien, wöchentlichen Rhythmus die Lektionen des Kurses, die mit der Bearbeitung einer obligatorischen Aufgabe abschließen. Der Kurs „Interkulturelle Kommunikation II“ ergänzt und vertieft die Inhalte des Kurses IKK I. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen bei einer Vertiefung der Kenntnisse zu Interkultureller Kompetenz, zu Methoden kultureller Forschung, Verstehens- und Verständigungsproblemen im Interkulturellen Kontakt sowie relevanten Aspekten interkultureller Kommunikation im Arbeitskontext. Die Studierenden bearbeiten die Lektionen des Kurses nach freier Zeitein- ... (weiter siehe Digicampus)
Aufbaumodul IKS: Online-Kommunikation und Interkulturalität Das Web 2.0 stellt uns nicht nur unbegrenzt inhaltliche Ressourcen zur Verfügung, sondern bietet uns auch verschiedene Handlungsmöglichkeiten in Hinsicht auf rezeptive, interaktive und produktive Kommunikationsprozesse an. Mit Rückgriff auf sprachdidaktische und kulturwissenschaftliche Forschungsliteratur werden im Seminar die Möglichkeiten digitaler Medien im interkulturellen Lernprozess analysiert. Dabei werden theoretische Aspekte der sprachorientierten Online-Forschung und die historische Entwicklung der digitalen Medien sowie deren Einsatz in die Sprach- und Kulturvermittlung beleuchtet. Die Übung in Präsenz legt besonderen Wert auf eine praxisnahe Einbindung der theoretischen Ansätze. Wir befassen uns einerseits mit den Möglichkeiten des Web 2.0, die im interkulturellen DaZ-/DaF-Kontext bereits eingesetzt werden, andererseits mit Online-Szenarien (z.B. sozialen Netzwerken, Blogs, Foto- und Videoplattformen, virtuellen Welten...), die jenseits des gesteuerten Lernprozesses den Zugang ... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-2202 (= DDZ 12-MUD-b): Aufbaumodul: Methodik und Didaktik (5 LP)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Auseinandersetzung mit methodischen und didaktischen Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich Die Studierenden verfügen über aufbauende Kenntnisse im Bereich der Methodik und Didaktik des Fremd- und Zweitsprachenunterrichts. Sie sind in der Lage, spezifische Probleme und Aufgaben in diesem Bereich zu benennen und theoretisch zu begründen. Die Studierenden kennen Unterrichtsprinzipien (wie Handlungs-, Aufgaben- und Lernerorientierung) sowie didaktische Verfahrensweisen und Programme zur Förderung von rezeptiven und produktiven Sprachfertigkeiten sowie von interkulturellen Kompetenzen in sprachheterogenen Lerngruppen und können sie exemplarisch anwenden.		
Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus einem gewählten Spezialgebiet und können ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form präsentieren. Dabei achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens. Sie lernen zunehmend, die Qualität fachlicher Beiträge zu unterscheiden und gegenläufige Positionen abzuwägen.		
Sozial/personal Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden erweitern die Studierenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungs-austausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Teamfähigkeit und Selbstorganisation. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit.		
Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 90 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls MUD sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: Proseminar Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Methodik und Didaktik		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aufbaumodul IKS / MUD: "Sprachförderung durch szenisches Spiel in heterogenen Deutschklassen der Mittelschule"

Das Projektseminar bietet eine starke Praxisanbindung und die Chance spielerisch-ganzheitliche Lernmethoden zuerst am eigenen Leib zu erfahren und dann im Umgang mit SchülerInnen zu erproben. Die Lehrveranstaltung umfasst somit wöchentliche Schulbesuche und theoriebildende Seminarveranstaltungen. In zweistündigen Seminarveranstaltungen werden grundlegende Informationen über Ziele und Möglichkeiten des Einsatzes theaterpädagogischer Techniken zur Förderung sprachlichen und interkulturellen Lernens vermittelt.

Einzelne Übungen werden unter Anleitung einer Theaterpädagogin in Aktivworkshops erprobt und reflektiert. Seminarbegleitend werden regelmäßig Hospitationen und eigenständig angeleitete Unterrichtseinheiten in einer multikulturellen Klasse der Sekundarstufe durchgeführt, in denen die gelernten Übungen mit SchülerInnen angewandt werden.

... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MUD: "Lesen, Schreiben und Sprechen in der Zweit- und Fremdsprache Deutsch"

Das Seminar beschäftigt sich mit ausgewählten Themen der Bereiche Schreiben, Lesen und Sprechen. Erkenntnisse der Schreib- und Leseforschung bilden die Basis für konkrete Förderkonzepte. Es geht also u.a. um Schreibanforderungen und -aufgaben, um den Umgang mit Schreibproblemen, prozessorientierte Schreibdidaktik, um Laut- und Vielleseprogramme. Auch auf die für den schulischen DaZ-Unterricht wichtigen Aspekte des fachsprachlichen Lernens wird intensiv eingegangen. Das Seminar kann nur in Kombination mit einer Übung besucht werden, die kompakt an einem Wochenende stattfindet (31.5. - 2.6.2019). In dieser Übung werden handlungsorientierte Methoden v.a. der Schreib- und Sprechförderung praktisch erprobt (Kreatives Schreiben, Erstellen von Fotoromanen, Erproben szenischer Spielformen, Konzeption von Hörspielen und Schattenspiel). Termin des Kompaktteils: Freitag, 31.5.2019, 15.00-20.00 Uhr Samstag, 1.6.2019, 9.00-17.00 Uhr Sonntag, 2.6.2019, 9.00-14.00 Uhr jeweils in den Räume D 1011/101

... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MUD: "Mehrsprachigkeit im Fachunterricht und Möglichkeiten ihrer Förderung"

Die Mehrsprachigkeit prägt wesentlich den Alltag an deutschen Schulen. Zeitgemäßer Fachunterricht sollte der Mehrsprachigkeit wertschätzend begegnen und an geeigneten Stellen ihre Potenziale nutzen. Das Wissen und die Kompetenzen, die dabei von den Lehrkräften gefordert werden, sind zu komplex, als dass sie automatisch vorausgesetzt werden können. In diesem Seminar befassen wir uns deshalb sowohl mit den Hintergründen der Mehrsprachigkeit als auch mit Ansätzen und Konzepten, die den Alltag einer Lehrkraft in einer mehrsprachigen Klasse erleichtern und aufwerten können. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr erfahren: <https://www.uni-augsburg.de/projekte/lehet/>). Das Projekt wird im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.***

... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MUD: "Sprachliche Unterstützung geflüchteter Schülerinnen und Schüler in der Grundschule im Rahmen des KOSUG-Projekts"

Die Lehr-Lernveranstaltung wird die für die Förderung von Bildungssprache zentrale Inhalte Spracherwerb und Sprachstandsdiagnostik sowie Förderplanarbeit thematisieren und dabei unterrichtspraktische Arbeit der Studierenden ermöglichen. In drei Blockveranstaltungen werden die Studierenden in die Grundlagen des Spracherwerbs, der Sprachstandsdiagnostik sowie der Förderplanarbeit eingeführt. Während der Veranstaltung wird das erworbene Wissen regelmäßig in Grundschulen angewandt und im Seminar reflektiert. Begleitend dazu werden adäquate Förderpläne und -materialien erstellt.

Aufbaumodul MuD: "Digitale Medien für das Lernen von DaZ und DaF"

Digitale Medien, Werkzeuge und Ressourcen spielen für das Lernen von DaZ und DaF eine zunehmend große Rolle. Auf der Grundlage von sprach- und mediendidaktischen Konzepten diskutieren wir Anwendungsmöglichkeiten und adaptieren diese auf das Zweit- und Fremdsprachlernen.

<p>Prüfung</p> <p>Aufbaumodul: Methodik und Didaktik (5 LP)</p> <p>Modulprüfung, Regelmäßige Mitarbeit (auch in Projekten) und Kurzreferat., unbenotet</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Übung</p> <p>Lehrformen: Übung</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Aufbaumodul IKS / MUD: "Sprachförderung durch szenisches Spiel in heterogenen Deutschklassen der Mittelschule"</p> <p>Das Projektseminar bietet eine starke Praxisanbindung und die Chance spielerisch-ganzheitliche Lernmethoden zuerst am eigenen Leib zu erfahren und dann im Umgang mit SchülerInnen zu erproben. Die Lehrveranstaltung umfasst somit wöchentliche Schulbesuche und theoriebildende Seminarveranstaltungen. In zweistündigen Seminarveranstaltungen werden grundlegende Informationen über Ziele und Möglichkeiten des Einsatzes theaterpädagogischer Techniken zur Förderung sprachlichen und interkulturellen Lernens vermittelt. Einzelne Übungen werden unter Anleitung einer Theaterpädagogin in Aktivworkshops erprobt und reflektiert. Seminarbegleitend werden regelmäßig Hospitationen und eigenständig angeleitete Unterrichtseinheiten in einer multikulturellen Klasse der Sekundarstufe durchgeführt, in denen die gelernten Übungen mit SchülerInnen angewandt werden.</p> <p>... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Aufbaumodul MUD: "Lesen, Schreiben und Sprechen in der Zweit- und Fremdsprache Deutsch"</p> <p>Das Seminar beschäftigt sich mit ausgewählten Themen der Bereiche Schreiben, Lesen und Sprechen. Erkenntnisse der Schreib- und Leseforschung bilden die Basis für konkrete Förderkonzepte. Es geht also u.a. um Schreibanforderungen und -aufgaben, um den Umgang mit Schreibproblemen, prozessorientierte Schreibdidaktik, um Laut- und Vielleseprogramme. Auch auf die für den schulischen DaZ-Unterricht wichtigen Aspekte des fachsprachlichen Lernens wird intensiv eingegangen. Das Seminar kann nur in Kombination mit einer Übung besucht werden, die kompakt an einem Wochenende stattfindet (31.5. - 2.6.2019). In dieser Übung werden handlungsorientierte Methoden v.a. der Schreib- und Sprechförderung praktisch erprobt (Kreatives Schreiben, Erstellen von Fotoromanen, Erproben szenischer Spielformen, Konzeption von Hörspielen und Schattenspiel). Termin des Kompaktteils: Freitag, 31.5.2019, 15.00-20.00 Uhr Samstag, 1.6.2019, 9.00-17.00 Uhr Sonntag, 2.6.2019, 9.00-14.00 Uhr jeweils in den Räume D 1011/101</p> <p>... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Aufbaumodul MUD: "Mehrsprachigkeit im Fachunterricht und Möglichkeiten ihrer Förderung"</p> <p>Die Mehrsprachigkeit prägt wesentlich den Alltag an deutschen Schulen. Zeitgemäßer Fachunterricht sollte der Mehrsprachigkeit wertschätzend begegnen und an geeigneten Stellen ihre Potenziale nutzen. Das Wissen und die Kompetenzen, die dabei von den Lehrkräften gefordert werden, sind zu komplex, als dass sie automatisch vorausgesetzt werden können. In diesem Seminar befassen wir uns deshalb sowohl mit den Hintergründen der Mehrsprachigkeit als auch mit Ansätzen und Konzepten, die den Alltag einer Lehrkraft in einer mehrsprachigen Klasse erleichtern und aufwerten können. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr erfahren: https://www.uni-augsburg.de/projekte/lehet/). Das Projekt wird im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.***</p> <p>... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Aufbaumodul MUD: "Sprachliche Unterstützung geflüchteter Schülerinnen und Schüler in der Grundschule im Rahmen des KOSUG-Projekts"</p>

Die Lehr-Lernveranstaltung wird die für die Förderung von Bildungssprache zentralen Inhalte Spracherwerb und Sprachstandsdiagnostik sowie Förderplanarbeit thematisieren und dabei unterrichtspraktische Arbeit der Studierenden ermöglichen. In drei Blockveranstaltungen werden die Studierenden in die Grundlagen des Spracherwerbs, der Sprachstandsdiagnostik sowie der Förderplanarbeit eingeführt. Während der Veranstaltung wird das erworbene Wissen regelmäßig in Grundschulen angewandt und im Seminar reflektiert. Begleitend dazu werden adäquate Förderpläne und -materialien erstellt.

Aufbaumodul MuD: "Digitale Medien für das Lernen von DaZ und DaF"

Digitale Medien, Werkzeuge und Ressourcen spielen für das Lernen von DaZ und DaF eine zunehmend große Rolle. Auf der Grundlage von sprach- und mediendidaktischen Konzepten diskutieren wir Anwendungsmöglichkeiten und adaptieren diese auf das Zweit- und Fremdsprachlernen.

Modul DAF-2302 (= DDZ 13-SBV-b): Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (5 LP)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Reiß-Held		
Inhalte: Auseinandersetzung mit linguistischen und sprachsystematischen Teilgebieten unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich Die Studierenden erwerben aufbauende Kenntnisse im Bereich der Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung. Im Kontrast der deutschen Sprache mit anderen Sprachsystemen verstehen die Studierenden Probleme, die sich beim Spracherwerb und in interkulturellen Kontaktsituationen ergeben können. Sie können unterschiedliche wissenschaftliche Ansätze und didaktische Darstellungen zu einem oder mehreren ausgewählten Themengebieten wie Wortschatz/Semantik, Morphologie/Wortbildung, Phonetik/Phonologie, Textlinguistik, Grammatik und Pragmatik unter fremd- und zweitsprachendidaktischen Gesichtspunkten vergleichen und hinsichtlich ihrer Einsatzfähigkeit im unterrichtlichen Kontext werten. Sie können einschätzen, wie diese Kenntnisse für sprachdiagnostische Zwecke sowie für die Planung und Durchführung von Sprachunterricht nutzbar gemacht werden können.		
Methodisch Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie können selbständig fachwissenschaftliche und fachdidaktische Literatur, ggf. auch aus einem gewählten Spezialgebiet erschließen. In mündlicher und schriftlicher Form präsentieren sie ihre Arbeitsergebnisse und lernen dabei, sich wissenschaftlich angemessen auszudrücken. Dabei wird die Fähigkeit zum präzisen Gebrauch linguistischer Terminologie durch geeignete Übungen mündlicher oder schriftlicher Art gefördert. In schriftlichen Arbeiten achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens.		
Sozial/personal Die Studierenden erweitern im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungs austausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Selbstorganisation und Teamfähigkeit. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit. Durch den Vergleich verschiedener Sprachen und die distanzierte Betrachtung der eigenen Sprachverwendung erwerben die Studierenden fremdperspektivische Kompetenzen und erweitern ihr Verständnis für sprachliche Probleme von Minderheiten.		
Arbeitsaufwand: 90 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls SBV sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Moduleile
<p>Moduleil: Proseminar Lehrformen: Proseminar Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Inhalte: Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Aufbaumodul SBV: "Fallstricke der deutschen Grammatik" Beschreibung Gegenstand des Seminars sind die Hauptschwierigkeiten der deutschen Grammatik im der Flexion des Nomens und des Verbs: Tempus, Numerus, Genus, Modus. Teilweise werden diese Bereiche auch sprachkontrastiv angegangen. Sie erwerben nicht nur grammatische Kenntnisse, sondern lernen auch, Darstellungen in DaF-Grammatiken kritisch zu betrachten. Auch die Vermittlung grammatischer Inhalte unter Berücksichtigung spracherwerblicher Gesetzmäßigkeiten kommt zur Sprache, z.B. in Ansätzen des generativen Schreibens oder anderen formfokussierenden Techniken oder im sprachorientierten Sachfachlernen. Das Seminar kann nur in Kombination mit der Übung besucht werden.</p> <p>Aufbaumodul SBV: "Mehrsprachigkeit als Ressource der Schriftlichkeit" In diesem Seminar steht das Thema Schriftlichkeit unter der Perspektive der Mehrsprachigkeit im Fokus. Dabei wird "Mehrsprachigkeit als Ressource" im Sinne eines positiven Transfers in linguistischer und methodischer Perspektive fassbar gemacht. Auf der Grundlage der Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen zu mehrsprachigen Lernprozessen bei Zweitsprachenlernenden werden zunächst linguistische Aspekte zur Beschreibung schriftbezogener Kompetenzen (z.B. Entwicklung orthographischer Kompetenzen, Schrifttypen und Schriftsysteme, kontrastive Analysen etc.) diskutiert. Dies bildet die Grundlage für die Beschäftigung mit schreibdidaktischen Ansätzen, was u.a. die Analyse von Lehrwerken und Unterrichtsmaterialien einschließt.</p>
<p>Prüfung Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (5 LP) Modulprüfung, Regelmäßige Hausaufgaben, unbenotet</p>
Moduleile
<p>Moduleil: Übung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Inhalte: Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Aufbaumodul SBV: "Fallstricke der deutschen Grammatik" Beschreibung Gegenstand des Seminars sind die Hauptschwierigkeiten der deutschen Grammatik im der Flexion des Nomens und des Verbs: Tempus, Numerus, Genus, Modus. Teilweise werden diese Bereiche auch sprachkontrastiv angegangen. Sie erwerben nicht nur grammatische Kenntnisse, sondern lernen auch, Darstellungen in DaF-Grammatiken kritisch zu betrachten. Auch die Vermittlung grammatischer Inhalte unter Berücksichtigung spracherwerblicher Gesetzmäßigkeiten kommt zur Sprache, z.B. in Ansätzen des generativen Schreibens oder anderen formfokussierenden Techniken oder im sprachorientierten Sachfachlernen. Das Seminar kann nur in Kombination mit der Übung besucht werden.</p> <p>Aufbaumodul SBV: "Mehrsprachigkeit als Ressource der Schriftlichkeit" In diesem Seminar steht das Thema Schriftlichkeit unter der Perspektive der Mehrsprachigkeit im Fokus. Dabei wird "Mehrsprachigkeit als Ressource" im Sinne eines positiven Transfers in linguistischer und methodischer Perspektive fassbar gemacht. Auf der Grundlage der Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen</p>

zu mehrsprachigen Lernprozessen bei Zweitsprachenlernenden werden zunächst linguistische Aspekte zur Beschreibung schriftbezogener Kompetenzen (z.B. Entwicklung orthographischer Kompetenzen, Schrifttypen und Schriftsysteme, kontrastive Analysen etc.) diskutiert. Dies bildet die Grundlage für die Beschäftigung mit schreibdidaktischen Ansätzen, was u.a. die Analyse von Lehrwerken und Unterrichtsmaterialien einschließt.

Modul DAF-5301 (= DDZ 34-Prak (PO 2008 und 2012)): Fachdidaktisches Praktikum Deutsch als Zweitsprache (= Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martina Rost-Roth Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Praktikum in einer Schulklasse mit hohem Migrationsanteil mit selbständigen Unterrichtsversuchen, Schülerbeobachtungen und der Analyse von Unterrichtssequenzen.		
Lernziele/Kompetenzen: Sie erhalten Einblick in die Praxis des Faches.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 60 Std. Praktikum (Präsenzstudium) 75 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 15 Std. Seminar (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an mindestens zwei der drei Basismodule. Im Falle des studienbegleitenden Schulpraktikums werden alle Veranstaltungen des Moduls gleichzeitig besucht		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 5	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum oder Blockpraktikum		
Lehrformen: Praktikum Sprache: Deutsch SWS: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Praktikum: "Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum in einer multikulturellen Klasse der Grundschule" (mit Begleitseminar) - Kurs A (Praktikum) Im Praktikum lernen Sie die schulische und sprachliche Situation von Kindern/ Jugendlichen mit Deutsch als Zweitsprache vor Ort kennen. Zielgruppe ist eine multikulturelle Regelklasse oder Übergangsklasse. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit zu selbständigen Unterrichtsversuchen, sie nehmen gezielt Beobachtungen von Schülerinnen und Schülern vor und analysieren Unterrichtssequenzen. Außerdem sollen auch Diagnoseverfahren erprobt werden. Im Begleitseminar werden Unterrichtsstunden der Praktikant*innen vorgestellt und analysiert. Darüber hinaus werden Sprachförderkonzepte sowie Diagnose-/Testverfahren vorgestellt.		
Praktikum: "Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum in einer multikulturellen Klasse der Grundschule" (mit Begleitseminar) - Kurs B (Praktikum) Im studienbegleitenden Praktikum erhalten Sie Einblick in die schulischen Bedingungen und Herausforderungen des Faches. In eigenen Unterrichtsversuchen können Sie fachdidaktische Ansätze und Herangehensweisen im Umgang mit sprachlicher Heterogenität erproben. Die individuelle Durchführung eines sprachlichen Diagnoseverfahrens als Grundlage weiterer Fördermöglichkeiten ist obligatorisch vorgesehen. Das dazugehörige Begleitseminar findet als Blockveranstaltung (am 04.05.2019 und am 01.06.2019 jeweils von 10:00 Uhr bis 13:15 Uhr bzw. 14:00 Uhr bis 16:15 Uhr) statt. In den Seminarsitzungen setzen Sie sich mit Aufbau und Inhalt des		

Fachlehrpläne Deutsch als Zweitsprache auseinander und lernen unterrichtspraktische Umsetzungsmöglichkeiten didaktisch-methodischer Prinzipien des Faches kennen. Zudem werden zentrale Planungsschritte bei der Vorbereitung von Unterrichtsstunden und -projekten thematisiert. Insbesondere im zweiten Blocktermin findet eine kriteriengeleitete Reflexion eigener Unterrichtsversuche statt.
... (weiter siehe Digicampus)

Praktikum: "Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum in einer multikulturellen Klasse der Mittelschule" (mit Begleitseminar) (Praktikum)

Im Praktikum lernen Sie die schulische und sprachliche Situation von Jugendlichen mit Deutsch als Zweitsprache vor Ort kennen. Zielgruppe ist eine multikulturelle Regelklasse oder Übergangsklasse. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit zu selbständigen Unterrichtsversuchen, sie nehmen gezielt Schülerbeobachtungen vor und analysieren Unterrichtssequenzen. Außerdem sollen auch Diagnoseverfahren erprobt werden. Im Begleitseminar werden Unterrichtsstunden der PraktikantInnen vorgestellt und analysiert. Darüber hinaus werden Sprachförderkonzepte sowie Diagnose-/Testverfahren vorgestellt.

Unterrichtsassistenz (LeHet) (Praktikum)

Als Unterrichtsassistent*in unterstützen Sie eine Lehrkraft bzw. mehrere Lehrkräfte an einer Schule in Augsburg oder in Friedberg. Im Vordergrund stehen das Unterrichten sowie die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts. Sie haben die Möglichkeit zu selbständigen Unterrichtsversuchen und führen außerdem Sprachstandserhebungen durch. Im Zeitraum von 01.04. - 12.04.2019 hospitieren Sie an der Schule. Anschließend bringen Sie sich dort in der Zeit von 29.04. – 26.07.2019 als Unterrichtsassistent*in ein. Nach Absprache mit Ihnen hospitiert die Dozentin im Zeitraum von 03.06. – 19.07.2019 bei einem Unterrichtsversuch und Sie erhalten hierzu ein Feedback. Im Begleitseminar tauschen Sie sich mit Ihren Kommiliton*innen aus, setzen sich mit der Förderung von Bildungssprache und Fachsprachen auseinander, haben die Möglichkeit über Ihre Unterrichtsversuche zu reflektieren und lernen Sprachdiagnoseverfahren und deren Analyse kennen. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekt
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Fachdidaktisches Praktikum Deutsch als Zweitsprache

Bericht, unbenotet

Beschreibung:

Die Leistungen werden durch regelmäßige Teilnahme sowie einen abschließenden Praktikumsbericht erbracht.

Modulteile

Modulteil: Praktikumsbegleitendes Seminar

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Inhalte:

Begleitseminar zum Praktikum

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Praktikum: "Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum in einer multikulturellen Klasse der Grundschule" (mit Begleitseminar) - Kurs A (Praktikum)

Im Praktikum lernen Sie die schulische und sprachliche Situation von Kindern/ Jugendlichen mit Deutsch als Zweitsprache vor Ort kennen. Zielgruppe ist eine multikulturelle Regelklasse oder Übergangsklasse. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit zu selbständigen Unterrichtsversuchen, sie nehmen gezielt Beobachtungen von Schülerinnen und Schülern vor und analysieren Unterrichtssequenzen. Außerdem sollen auch Diagnoseverfahren erprobt werden. Im Begleitseminar werden Unterrichtsstunden der Praktikant*innen vorgestellt und analysiert. Darüber hinaus werden Sprachförderkonzepte sowie Diagnose-/Testverfahren vorgestellt.

Praktikum: "Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum in einer multikulturellen Klasse der Grundschule" (mit Begleitseminar) - Kurs B (Praktikum)

Im studienbegleitenden Praktikum erhalten Sie Einblick in die schulischen Bedingungen und Herausforderungen des Faches. In eigenen Unterrichtsversuchen können Sie fachdidaktische Ansätze und Herangehensweisen im Umgang mit sprachlicher Heterogenität erproben. Die individuelle Durchführung eines sprachlichen Diagnoseverfahrens als Grundlage weiterer Fördermöglichkeiten ist obligatorisch vorgesehen. Das dazugehörige Begleitseminar findet als Blockveranstaltung (am 04.05.2019 und am 01.06.2019 jeweils von 10:00 Uhr bis 13:15 Uhr bzw. 14:00 Uhr bis 16:15 Uhr) statt. In den Seminarsitzungen setzen Sie sich mit Aufbau und Inhalt des Fachlehrplans Deutsch als Zweitsprache auseinander und lernen unterrichtspraktische Umsetzungsmöglichkeiten didaktisch-methodischer Prinzipien des Faches kennen. Zudem werden zentrale Planungsschritte bei der Vorbereitung von Unterrichtsstunden und -projekten thematisiert. Insbesondere im zweiten Blocktermin findet eine kriteriengeleitete Reflexion eigener Unterrichtsversuche statt.
... (weiter siehe Digicampus)

Praktikum: "Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum in einer multikulturellen Klasse der Mittelschule" (mit Begleitseminar) (Praktikum)

Im Praktikum lernen Sie die schulische und sprachliche Situation von Jugendlichen mit Deutsch als Zweitsprache vor Ort kennen. Zielgruppe ist eine multikulturelle Regelklasse oder Übergangsklasse. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit zu selbständigen Unterrichtsversuchen, sie nehmen gezielt Schülerbeobachtungen vor und analysieren Unterrichtssequenzen. Außerdem sollen auch Diagnoseverfahren erprobt werden. Im Begleitseminar werden Unterrichtsstunden der PraktikantInnen vorgestellt und analysiert. Darüber hinaus werden Sprachförderkonzepte sowie Diagnose-/Testverfahren vorgestellt.

Unterrichtsassistenz (LeHet) (Praktikum)

Als Unterrichtsassistent*in unterstützen Sie eine Lehrkraft bzw. mehrere Lehrkräfte an einer Schule in Augsburg oder in Friedberg. Im Vordergrund stehen das Unterrichten sowie die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts. Sie haben die Möglichkeit zu selbständigen Unterrichtsversuchen und führen außerdem Sprachstandserhebungen durch. Im Zeitraum von 01.04. - 12.04.2019 hospitieren Sie an der Schule. Anschließend bringen Sie sich dort in der Zeit von 29.04. – 26.07.2019 als Unterrichtsassistent*in ein. Nach Absprache mit Ihnen hospitiert die Dozentin im Zeitraum von 03.06. – 19.07.2019 bei einem Unterrichtsversuch und Sie erhalten hierzu ein Feedback. Im Begleitseminar tauschen Sie sich mit Ihren Kommiliton*innen aus, setzen sich mit der Förderung von Bildungssprache und Fachsprachen auseinander, haben die Möglichkeit über Ihre Unterrichtsversuche zu reflektieren und lernen Sprachdiagnoseverfahren und deren Analyse kennen. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekt
... (weiter siehe Digicampus)

Modul SZZ-0005 (= DDZ-31-SP 1 (PO 2008 und 2012)): Sprachpraxis 1 DDZ (6 LP) (= Sprachpraxis 1) <i>Foreign Language 1</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis SoSe19) Modulverantwortliche/r: Dr. Martin Schnell je nach Sprache, siehe allgemeine Modulblätter des Sprachenzentrums: http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/		
Inhalte: "Arabisch 1", "Chinesisch 1", "Japanisch 1" und "Türkisch 1": Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse "Español 1", "Italiano 1", "Português 1", "Rumänisch 1" und "Russisch 1": Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: "Arabisch 1", "Chinesisch 1", "Japanisch 1", "Türkisch 1": Teilfertigkeiten des Niveaus A1 "Español 1", "Italiano 1", "Português 1", "Rumänisch 1", "Russisch 1": Niveau A1 GER		
Bemerkung: Es ist ein Sprachkurs (4 SWS) in der gewählten Partnersprache zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zu den Prüfungen über STUDIS) Weitere Informationen: http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Sprachpraxis 1 Lehrformen: Übung SWS: 4 ECTS/LP: 6		
Inhalte: Es ist ein Sprachkurs (4 SWS) in der gewählten Partnersprache zu belegen.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Español 1 / Gruppe A (Übung) Español 1 / Gruppe B (Übung) Español 1 / Gruppe C (Übung) Español 1 / Gruppe D (Übung) Español 1 / Gruppe E (Übung) Español 1 / Gruppe F (Übung)		

~~Italiano 1 / Gruppe A (Übung)~~

Italiano 1 / Gruppe B (Übung)

Italiano 1 / Gruppe C (Übung)

Italiano 1 / Gruppe D (Übung)

Prüfung

Sprachkurs zur gewählten Partnersprache (Sprachpraxis 1)

Modulprüfung, unbenotet

Modul SZZ-0006 (= DDZ-32-SP 2 (PO 2008 und 2012)): Sprachpraxis 2 DDZ (6 LP) (= Sprachpraxis 2) <i>Foreign Language 2</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis SoSe19) Modulverantwortliche/r: Dr. Martin Schnell je nach Sprache, siehe allgemeine Modulblätter des Sprachenzentrums: http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/		
Inhalte: "Arabisch 2", "Chinesisch 2", "Japanisch 2", "Türkisch 2": Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung "Español 2", "Italiano 2", "Português 2", "Rumänisch 2", "Russisch 2", : Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: "Arabisch 2", "Chinesisch 2", "Japanisch 2", "Türkisch 2": Niveau A1 GER "Español 2", "Italiano 2", "Português 2", "Rumänisch 2", "Russisch 2": Niveau A2 GER		
Bemerkung: Es ist ein Sprachkurs (4 SWS) in der gewählten Partnersprache zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zu den Prüfungen über STUDIS) Weitere Informationen: http://www.sz.uni-augsburg.de/downloads/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in der jeweiligen Sprache: für "Arabisch 2", "Chinesisch 2", "Japanisch 2" und "Türkisch 2": Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER; für "Español 2", "Italiano 2", "Português 2", "Rumänisch 2" und "Russisch 2": Niveau A1 GER.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Sprachpraxis 2 Lehrformen: Übung SWS: 4 ECTS/LP: 6		
Inhalte: Es ist ein Sprachkurs (4 SWS) in der gewählten Partnersprache zu wählen.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Arabisch 2 (Übung) Chinesisch 2 / Gruppe A (Übung) Chinesisch 2 / Gruppe B (Übung)		

Español 2 / Gruppe A (Übung)

Español 2 / Gruppe B (Übung)

Español 2 / Gruppe C (Übung)

Español 2 / Gruppe D (Übung)

Español 2 / Gruppe E (Übung)

Italiano 2 / Gruppe A (Übung)

Italiano 2 / Gruppe B (Übung)

Italiano 2 / Gruppe C (Übung)

Japanisch 2 / Gruppe A (Übung)

Japanisch 2 / Gruppe B (Übung)

Português 2 (Übung)

Rumänisch 2 (Übung)

Russisch 2 / Gruppe A (Übung)

Russisch 2 / Gruppe B (Übung)

Russisch 2 / Gruppe C (Übung)

Türkisch 2 / Gruppe A (Übung)

Türkisch 2 / Gruppe B (Übung)

Prüfung

Sprachkurs zur gewählten Partnersprache (Sprachpraxis 2)

Modulprüfung, unbenotet